

Werte Bürger,

die Bürgergesellschaft ist eine Gemeinschaft von freien, selbstbestimmten Individuen, die Verantwortung für sich selbst und für das Gemeinwesen übernehmen. Insbesondere der Neuzeitlichen Aufklärung verdanken wir das Menschenbild, nach dem der Mensch ein selbstbestimmtes, aber zugleich auch für sich selbst, für seinen Nächsten und für das Gemeinwohl verantwortliches Wesen ist. Dies gilt auch für die politische Selbstbestimmung.

Was zeichnet einen Politiker aus, der den Auftrag des Souveräns in Parlamenten und Regierungen erfüllen soll? Hier gibt die Schrift des Soziologen und Kulturwissenschaftler Max Weber „Politik als Beruf“ aus dem Jahr 1919 eine gute Auskunft. Ein guter Politiker soll nach Weber insbesondere drei Eigenschaften erfüllen: Die Leidenschaft für die Sache, die Verantwortung sowie das Augenmaß. Frei übersetzt: Den kühlen Kopf und das Herz am rechten Fleck für den gestellten Sachauftrag.

Wie könnten sich heute diese beiden - die mündigen Bürger und der verantwortungsbewusste und sachorientierte Politiker - unter den Rahmenbedingungen der repräsentativen Demokratie begegnen?

Das Projekt des Künstlers Marc Ruske ist ein gutes Beispiel, wie es gehen könnte: Ein respektvoller und direkter Dialog zwischen Politikern und dem Volk. Denn Bürger sind nicht nur der Ausgangspunkt der Staatsgewalt, sondern das zwar unbezahlte, aber umsomehr unbezahlbare Reflexionsinstrument für unsere Regierung!



Dr. Nikolai Horn

freier Mitarbeiter der Herbert Quandt-Stiftung